



Jahresbericht 2025 der Präsidentin und der Geschäftsstelle

Vorstand und Geschäftsleitung

Der Vorstand traf sich 2025 zu vier Sitzungen, davon eine per Videokonferenz. Vorstandsmitglieder sind Brigitte Wolf (Präsidentin), Raphaël Arlettaz, Clémence Dirac-Ramohavelo, Natalie Bruttin, Peter Imboden, Isabelle Germanier und Frédéric Lambiel. Die Geschäftsstelle wird von Sonja Oesch betreut.

Exkursion und Generalversammlung 2025

Am 22. März 2025 trafen sich 20 fauna•vs-Mitglieder zur 24. Generalversammlung in Salgesch. Neben der Jahresrechnung und dem Jahresbericht, in dem viel über die proaktive Wolfsregulierung gesprochen wurde, war die Wahl von Frédéric Lambiel und Isabelle Germanier in den Vorstand der wichtigste Punkt auf der Traktandenliste. Im Anschluss an die GV fand eine Exkursion unter der Leitung von Peter Oggier, dem Direktor des Naturparks Pfyn-Finges, zum Thema «Eulen und Käuze» statt.

Bulletin fauna•vs info Nr. 47 und 48

Die beiden Bulletins Nr. 47 und 48 erschienen im Juni und im Dezember 2025. Die wichtigsten Themen waren: ein Porträt über den Schlangenanader, die Wolfsregulation im Wallis, das Bildungsprogramm EDUWOLF, die Sanierung der Freileitungsmasten zum Schutz der Vögel, ein Libellen-Inventar für das Wallis sowie die Präsentation von drei Vogelschutzvereinen im Wallis. Zudem informierten der Verein Fledermausschutz Wallis und das Bartgeiernetzwerk über ihre Aktivitäten. Die einzelnen Artikel und die Bulletins können auf unserer Website www.fauna-vs.ch heruntergeladen werden.

Wolfsregulation Wallis: erste Bilanz

Die Wolfspezialist:innen von fauna•vs erstellten 2025 eine umfassende erste Bilanz der Wolfsregulation im Kanton Wallis. In ihrer Analyse stellten sie zahlreiche Inkonsistenzen in den Statistiken fest, die von den verschiedenen Instanzen (Bundesamt für Umwelt BAFU, Dienststelle für Jagd Fischerei und Wildtiere DJFW und KORA) zur Verfügung gestellt wurden. Es wurde versucht, die verfügbaren Daten nach bestem Wissen und Gewissen abzugleichen. Als Grundlage dienten die eigenen Kenntnisse in Bezug auf die Walliser Wolfspopulation (Überwachung durch die Universität Bern und die Gruppe Wolf Schweiz). In ihrer Analyse haben unsere Expert:innen die Populationsgrösse und die Anzahl Rudel, die genetischen Analysen, den Zeitpunkt und Ort der Abschüsse sowie die Schäden an Nutztieren und die Begründung von Regulierungsabschüssen untersucht. Die Bilanz inkl. Empfehlungen kann im Bulletin Nr. 48 oder auf der Website von fauna•vs nachgelesen werden: «Wolfsregulation im Wallis: erste Bilanz, Risiken und Verbesserungsvorschläge». Eine umfassende Dokumentation wurde der kantonalen Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere sowie der Sektion Wildtiere des BAFU zugestellt.

Projekt «Biodiversität und Natur rund um Gebäude BioNatBat»

Ziel des Projektes ist es, Vorzeigebispiele in Industrie- und Wohngebieten umzusetzen und interessierten Kreisen für Besichtigungen zur Verfügung zu stellen. Das Projekt soll in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Architektur und Gartenbau realisiert werden. Geleitet wird das Projekt von den Vorstandsmitgliedern Raphaël Arlettaz und Frédéric Lambiel. 2025 startete eine Zusammenarbeit mit dem Energieversorger Oiken in Siders. Am neuen Gebäude und in der Umgebung des Hauptsitzes sollen wildtierfreundliche Massnahmen umgesetzt werden. Zudem erstellen Fachpersonen von fauna•vs ein Konzept für eine Unterrichtssequenz in Fachhochschulen für angehende Touristikfachleute.



fauna•vs zu Gast beim «Festival du Film Vert» in Sion

Am 13. März 2025 war fauna•vs Gast beim «Festival du Film Vert» in Sion. Im Anschluss an den Film «De l'assiette à l'océan» diskutieren Clémence Dirac, Vorstandsmitglied von fauna•vs und Willy Geiger, Präsident von Pro Natura Wallis.

Anfragen aus der Bevölkerung zu Wildtieren

Die Anfragen zur Bestimmung von Wildtieren nehmen weiter kontinuierlich zu. 2025 waren es insbesondere Fragen zu Schlangen. Seitdem sich auf der Website von fauna•vs Notfallnummern zu den spezialisierten Fachstellen befinden, haben die Telefonate zu gefundenen Säugetieren, Fledermäusen und Reptilien markant abgenommen. Hingegen nahmen im Frühling Notfalltelefone zu Vögeln massiv zu. Mittlerweile melden sich auch regelmässig einzelne Tierarztpraxen bei fauna•vs für die Aufnahme von verletzten Vögeln, insbesondere vor den Wochenenden. Auffällig waren dabei 2025 die unzähligen Vorfälle mit jungen Schwalben im Oberwallis. Die Koordination und die Suche nach Pflegestellen erwiesen sich als schwierig. Es fehlt eine offiziell Vogel-Pflegestation im Ober- oder Zentralwallis. fauna•vs versucht, die Aufnahme der verletzten Vögel mit einem kleinen Netzwerk an privaten Pflegestellen im Mittel- und Oberwallis sicherzustellen, koordiniert und berät Privatpersonen, welche unverletzte, alleingelassene Jungvögel gefunden haben, und verweist die Notfälle im Unterwallis an die Wildtieraufnahme Nouvel Envol in Marécottes.

Mandat für den Naturpark Pfyng-Finges

Im Rahmen des Mandates «Wissenschaftliche Recherche für den Naturpark Pfyng-Finges» trug fauna•vs Publikationen aus wissenschaftlichen Studien zusammen, stand in regelmässigem Kontakt mit den Forschenden, erstellte einen Überblick über die laufenden Forschungs- und Monitoringprojekte im Parkperimeter und half bei der Organisation der 6. Nationalen Tagung Parkforschung Schweiz und den anschliessenden Exkursionen im Naturpark Pfyng-Finges mit.

Zuwendungen und Spenden

2025 verbuchte fauna•vs zusätzlich zu den Mitgliederbeiträgen CHF 17'070.00.- an Spenden. Insgesamt unterstützten die tierschutz.ch-Stiftung, die Walter und Eileen Leder-Stiftung, die Temperatio-Stiftung sowie die Loterie Romande die Arbeit von fauna•vs mit CHF 13'000.-. Auch von privater Seite erhielt fauna•vs Spenden in der Höhe von CHF 4'070.00.-. Wir möchten uns für die immens wertvolle Unterstützung durch unsere Mitglieder und die Institutionen und Stiftungen ganz herzlich bedanken.

Mitgliederzahl und neue Mitglieder

fauna•vs verzeichnet ein kontinuierliches Wachstum an Mitgliedereintritten. Erfreulicherweise durften wir im vergangenen Jahr 12 Personen als Neumitglieder begrüßen. Per Ende 2025 zählte fauna•vs insgesamt 259 Mitglieder.

Brigitte Wolf, Präsidentin
Sonja Oesch, Geschäftsleiterin

Brig, März 2026